

740

Weihnachtssingen des Dresdner Kreuzchors

in der Christuskirche (Haupt- und Garnisonkirche)
zu Bischofswerda

Donnerstag, den 16. Dezember 1943, 18 Uhr (Einlaß 17 Uhr)



Ausführende: Der Dresdner Kreuzchor
Sopran-Solo: Klaus Zimmermann, Kruzianer
Orgel: Joachim Freyer, Kruzianer
Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger

„Nun sei willkommen“, ältestes Weihnachtslied (11. Jahrhundert),
bearbeitet von Carl Hirsch. Währenddessen entzündet ein Kruzianer
in alter Kurrendetracht das 3. Adventslicht.

„Es flog ein Täublein weiße“, Volkslied aus dem 15. Jahrhundert

„Komm herein“ (erzgebirgisch), bearbeitet von Bruno Dost (gest. 1921)

„Benedictus“ a. d. Orgelmesse op. 59 von Max Reger (1873—1916)

„Gegrüßt seist, Maria“, fränkische Volksweise für Knabenchor

Gegrüßt seist, Maria, jungfreuliche Zier! Du bist voll der Gnaden, der
Herr ist mit dir! Ein' ganz neue Botschaft, ein' unerhörte Stimm' von
himmlischer Hofstatt dir Gabriel bringt.

Was sind das für Reden, was soll dieses sein? Wer ist, der mich grüßet
bei Mondeslichtschein? Wer ist, der mich rufet bei nächtlicher Ruh'?
Die Tür ist verschlossen, die Fenster sind zu.

Erschrick nicht, Maria, Es geschieht dir kein Leid! Es ist ja ein Engel,
der dir ankünd't groß' Freud: Du sollst halt empfangen und gebären
einen Sohn, nach welchem verlangen viel' tausend Person.

Weihnachtsbotschaft der Engel aus der Christmette des Kreuzchors,
für Sopran-Solo, vierstimmigen Knabenchor und Orgel von Rud.
Mauersberger. — Die Botschaft singt ein Kruzianer mit dem
„Mettenlicht“ allein. —

„In Mitten der Nacht“ von Wilhelm Taubert (1811—1891)

In Mitten der Nacht, ihr Hirten erwacht, in Lüften hörts klingen das Gloria
singen die engelische Schar. Daß Gott geboren, ist wahr.

Ach, Vater, schau, schau, was finden wir da? Ein herziges Kindlein auf
schneeweißen Windlein, dabei sind zwei Tier, Ochs, Esel allhier.

Ach, daß Gott erbarm, wie ist die Mutter so arm, sie hat ja kein Pfännlein
zu kochen dem Kindlein, kein Mehl u. kein Schmalz, kein Milch u. kein Salz.